

Pressemitteilung

Dr. Heinrich Spies mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet

Früherer HPV-Präsident für sein ehrenamtliches Engagement und seine Verdienste um die Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitende Industrie gewürdigt

Berlin/Düsseldorf, 2.7.20. Der Wirtschaftsminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Prof. Dr. Andreas Pinkwart hat heute den früheren HPV-Präsidenten Dr. Heinrich Spies mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Mit dieser staatlichen Anerkennung werden auch sein langjähriges ehrenamtliches Engagement und seine Verdienste um die Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitende Industrie gewürdigt. Für den Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) e.V. gratulierte der amtierende Präsident Jürgen Peschel seinem Vorgänger Dr. Heinrich Spies zu der hohen Auszeichnung und dankte ihm für sein intensives und fruchtbares Engagement für Verband und Branche:

„Heinrich Spies hat als Präsident den HPV in einer Art und Weise gestaltet und geprägt wie wenige vor ihm. In seine achtjährige Amtszeit fallen vor allem zentrale Weichenstellungen wie der Verbandsumzug nach Berlin und die Profilierung des HPV zu einem tarif- und sozialpolitischen Spitzenverband. Außerdem hat er die Ausbildung junger Menschen in der Papier- und Kunststoffverarbeitung stets als wichtige Grundlage betrieblichen Erfolgs und unternehmerischer Verantwortung betrachtet und danach gehandelt. Der HPV als Arbeitgeberverband und die gesamte Branche danken Heinrich Spies für sein langjähriges Wirken und gratulieren ihm sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.“

Dr. Heinrich Spies war von 2008 bis 2016 Präsident des HPV. Davor engagierte er sich bereits seit dem Jahr 2000 für die tarif- und sozialpolitischen Belange des HPV als Mitglied des Sozialpolitischen Hauptausschusses; ab 2002 als dessen stellvertretender Vorsitzender. Seit 2009 ist er zudem Vorsitzender des „Vereins zur Förderung der Technischen Entwicklung und Ausbildung für die Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitende Industrie“ (FPS) und stellvertretender Vorsitzender der Papiertechnischen Stiftung. Zudem ist er Vorsitzender des UPV-Nordrhein, einem Landesverband im HPV.

Seiner Idee und seinem persönlichen Engagement ist es zu verdanken, dass der HPV in Eigenregie das „Handbuch für den Packmitteltechnologen“ aufgelegt hat. Dieses einzigartige Kompendium vermittelt die Inhalte des Ausbildungsberufes und steht den Auszubildenden auf der Webseite des HPV (www.hpv-ev.org) zum kostenlosen Download zur Verfügung. Auch die Webseite für Nachwuchsgewinnung (www.karriere-papier-verpackung.de) wurde auf Spies' Initiative gelauncht und informiert umfänglich über berufliche Chancen in der Papier- und Kunststoffverarbeitung.

Kontakt:

Stefan Rössing, Hauptgeschäftsführer des HPV

T 030 / 24 78 183 10

E stefan.roessing@hvp-ev.org

Wolfram Zabel, Geschäftsführung 74z Consult

T 0151 / 23 45 32 62

E waz@74z.de

Der **Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) e.V.** vertritt als Dachverband von neun regionalen Landesverbänden und einem fachlichen Arbeitgeberverband die Interessen der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie in Deutschland. Als Spitzenverband der Branche verleiht er circa 600 Betrieben mit rund 100.000 Mitarbeitern in sozial- und tarifpolitischen Fragen international und auf Bundesebene eine Stimme. So ist der HPV die arbeitgeberseitige Tarifvertragspartei von Verdi. Außerdem vertritt er die Brancheninteressen in der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM).